

ROBERT-SCHUMANN-GESELLSCHAFT
FRANKFURT AM MAIN

Freitag, 15. November 1991
19.00 Uhr, Siesmayerstraße 12

P R O G R A M M

Franz Schubert (1727 - 1828)

Lieder nach Texten von Johann Wolfgang von Goethe

Suleika I. "Was bedeutet die Bewegung? ..." D 720 (1821)
An den Mond. "Fülle wieder Busch und Tal ..." D 296 (1815)
Ganymed. "Wie im Morgenglanze ..." D 544 (1817)
Erster Verlust. "Ach, wer bringt die ersten Tage ..." D 226 (1815)
Auf dem See. "Und frische Nahrung ..." D 543 (1817)

Drei Lieder der Mignon. D 877 (1826)

"Nur wer die Sehnsucht kennt ..."
"Heiß mich nicht reden ..."
"So laßt mich scheinen ..."

Hugo Wolf (1860 - 1903)

Lieder nach Texten von Eduard Mörike (1888)

Nimmersatte Liebe. "So ist die Lieb! ..."
Zitronenfalter im April. "Grausame Frühlingssonne ..."
Auf eine Christblume I. "Tochter des Walds ..."
Auf eine Christblume II. "Im Winterboden schläft ..."
Der Gärtner. "Auf ihrem Leibrößlein ..."
Der Knabe und das Immelein. "Im Weinberg auf der Höhe ..."
Ein Stündlein wohl vor Tage. "Derweil ich schlafend lag ..."
Die Geister am Mummelsee. "Vom Berge was kommt dort ..."
Begegnung. "Was doch heute Nacht ein Sturm gewesen ..."
Das verlassene Mägdlein. "Früh, wenn die Hähne krähen ..."
Nixe Binsenfuß. "Des Wassermanns sein Töchterlein ..."
Er ist's. "Frühling läßt sein blaues Band ..."
Erstes Liebeslied eines Mädchens. "Was im Netze? ..."

Ruth Ziesak, Sopran
Mario Kay Ocker, Klavier

Ruth Ziesak wurde 1963 in Hofheim a.Ts. geboren, studierte in Frankfurt bei Elsa Cavelti Gesang und bei Hartmut Höll, Reiner Hoffmann und Charles Spencer Liedgestaltung. Sie war Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes, errang zahlreiche Wettbewerbspreise, bevor sie zunächst zum Stadttheater Heidelberg und bis 1991 zur Deutschen Oper am Rhein nach Düsseldorf und Duisburg ging. Im gleichen Jahr debütierte sie bei den Salzburger Festspielen, an der Scala Mailand und an der Bayerischen Staatsoper München als Pamina in der "Zauberflöte" (auch als Schallplatte unter Georg Solti). Für 1992 hat sie Verträge mit der Wiener Staatsoper, der Hamburgischen Staatsoper und der Deutschen Oper Berlin (Sophie im "Rosenkavalier").

Mario Kay Ocker wurde 1960 in Heilbronn geboren, studierte in Stuttgart bei Adu Faiss, war Solorepetitor an der Stuttgarter Oper, bevor er als Kapellmeister nach Kiel ging. 1991 war er Solorepetitor und musikalischer Assistent von Georg Solti bei den Salzburger Festspielen.